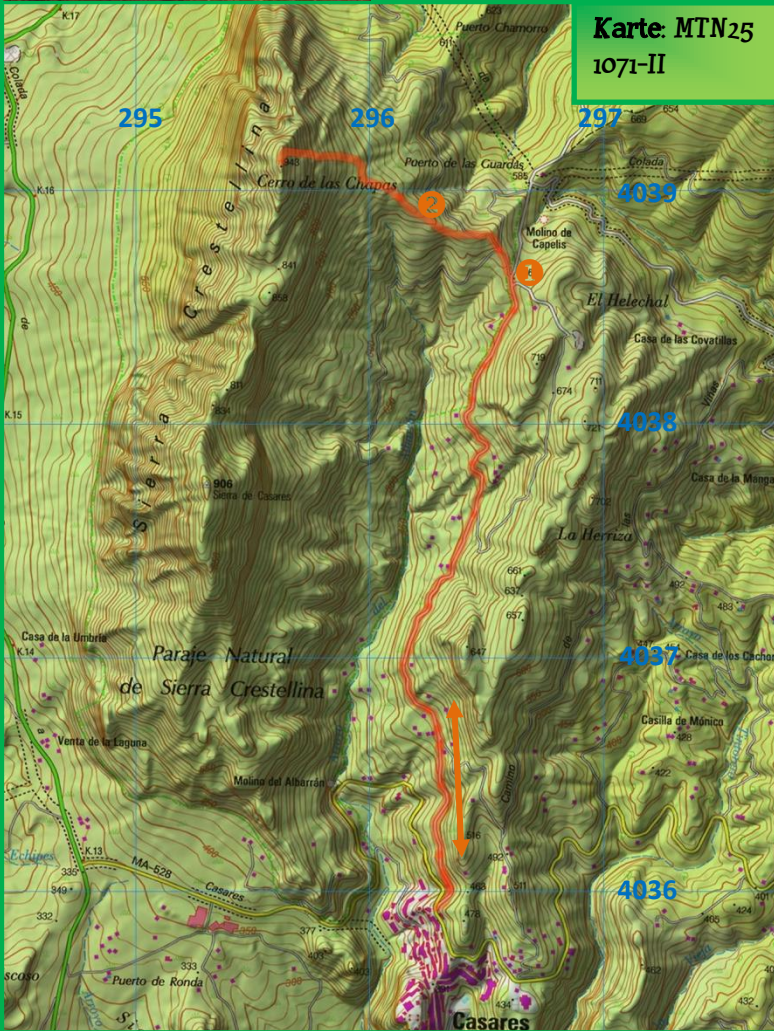


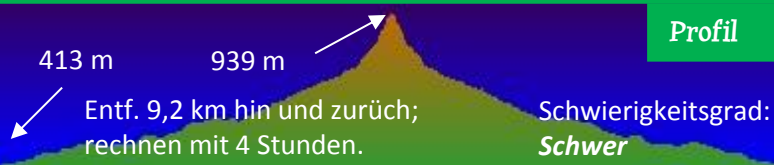


# Cerro de las Chapas



Base cartográfica © Instituto Geográfico Nacional de España

- ➊ Gehen Sie gerade aus über 30 S 296557 4038743 wo eine grüne Barriere verhindert den Eintritt von Autos.
- ➋ Biegen Sie rechts ab an der Kreuzung am 30 S 296284 4038845.



**Zustand:** Mittlere Entfernung, 530m Auf-/Abstieg, unebene Oberflächen, sehr steilen Anstiegen, freier Erde, steile und raue letzte Etappe des Aufstiegs.

## LINKS

GPS-  
Trail



Größere  
Karte



Video



Allgemein

Dieser Wanderweg beginnt und endet bei Restaurant Laura. Er steigt auf den Gipfel des Cerro de las Chapas, der auf 943 m ist der höhere der beiden Gipfel von der Sierra Crestellina. Er kommt den gleichen Weg zurück. Aber wenn es genügend Zeit und Energie gibt, kann der Wanderweg mit der Sierra Crestellina Route kombiniert werden.

Die Route steigt von der Hauptstraße über einen Weg mit einer guten Oberfläche. Am Anfang der Reise passieren wir den 18. Jahrhundert **Fuente de la Arquita**. Die Straße führt uns zum **Puerto de las Viñas**, wo der Weg nach Westen in Richtung des Refugio abbiegt. Nach 3,5 km von der Anfang des Weges gibt es eine klare Kreuzung rechts, der den Wanderer auf der Route zum Gipfel führt. Diese Strecke beginnt mit einer gut definierten Feldweg, was zu schwächeren Pfade und einen steilen und rauen letzte Stufe des Aufstiegs führt. Es gibt einige nützliche Steinpyramide die den Weg zeigen.

Wegen ihrer Steilheit und lockerer Oberfläche ist diese Route für den Wanderer in Form und mit Erfahrung. Trekkingstöcke und Wanderstiefel mit gutem Knöchelhalt sind beraten.

Die Route bietet herrliche Ausblicke auf der **Sierra Crestellina** und dem **Monte del Duque**. Es gibt auch sehr schöne Aussichten in den Norden (**weisse Dörfer**), West (**Fluss Genal** und die Provinz von **Cádiz** in der Ferne hinter), im Osten (**Sierra Bermeja**) und im Süden (**Mittelmeer**). Falls möglich, wählen Sie einen klaren Tag um diese Aussicht zu genießen.

Während des Aufstiegs ist die Route von der typischen Vegetation der mediterranen Wald umgeben: Galle Eichen, Steineichen, Pinien, Johannisbrotbäumen, Mastixbäume, usw. Auf dieser Route gibt es die Möglichkeit den Flug des **Gänsegeiers** zu beobachten, eine bedeutende Anzahl von denen in der Sierra leben.

Die Strecke wird ebenfalls durch die **Vögel Karte** der Gegend, durch BioGea, beschrieben.

